

Dr. Ottokar Widemair
Arzt f. Allgemeinmedizin
Pfarrgasse 2 b/Top 26
A-9900 Lienz

E-Mail : widedoc@gmx.at
Handy: +43 676 939 5045

Blassnig Berthold
Geschäftsleitung Raiffeisenbank Defereggental
Innerrotte 38
A-9963 St. Jakob in Defereggental

Betreff:
Dein Schreiben vom 25.10.2016
Erfahrungsbericht Anwendungen des Deferegger Heilwassers

Lieber Freund Berthold ,

gemäß deinem Wunsch darf ich dir einen Bericht über die bisherigen Erfahrungen bei der Anwendung des Deferegger Heilwassers zukommen lassen.
Der Bericht ist nicht nach wissenschaftlichen Kriterien orientiert, sondern beruht rein auf Erfahrungen, ist also ein rein empirischer.

Charakteristik des Wassers :

Jodhaltige Natrium-Chlorid-Sole-Therme
Sehr hohe Gesamtmineralisation
Fossiles Wasser, mehrere Millionen Jahre alt, gereift in ca. 2000 m Tiefe
Einzigartige Zusammensetzung

Wir verwendeten das Deferegger Heilwasser ca. 5-6 Jahre lang in meiner Ordination in St. Jakob an etwa 250-300 Patienten. Es handelt sich dabei um ein behördlich anerkanntes Heilmittel.

Die Wirkung erfolgt durch Kontakt mit Haut und Schleimhäuten, ausschlaggebend ist die oben erwähnte Charakteristik , ferner die extrem hohe elektrische Leitfähigkeit.

Daraus ergeben sich zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten, auch empfohlen von Univ. Prof. Dr. med. Peter Detjeen (Univ. Klinik IBK) und Dr. Lorenz Eichinger (Hydroisotop GmbH).

INDIKATIONEN:

- 1.) Hauterkrankungen (Neurodermitis, Psoriasis, Akne, diverse Ekzeme,)
- 2.) akute und chronische Erkrankungen der oberen und unteren Luftwege (Infekte der Nasennebenhöhlen, Schnupfen, Bronchitis)
- 3.) gewisse Erkrankungen der Gelenke und des gesamten Stütz-und Bewegungsapparates
- 4.) roborierender Effekt bei Anwendung als Badezusatz

ANWENDUNGSFORMEN:

- 1.) Sprühanwendungen bei Erkrankungen der Haut –mehrmals täglich die betroffenen Areale besprühen
- 2.) Teilbäder:
Arm-und Fußbäder bei Erkrankungen **kleiner** Gelenke (z.B. Finger-/Zehengelenke)-----
2x täglich ca.30 minütiges Bad in unverdünntem Heilwasser
- 3.) Auflegen von Heilwasserwickeln bei Erkrankungen von Sprung-/Knie-/Hüft-/Hand-/
Ellbogen-und Schultergelenken----2x tgl.ca 30 Minuten, Verbesserung der Wirkung
durch zusätzliches Darüberlegen eines Thermophors .
- 4.) Inhalationen bei Erkrankungen der oberen und unteren Atemwege, sehr guter Effekt
auch bei Vernebelung in Sauna oder Dampfbad
- 5.) deutlich spürbarer roborierender Effekt bei wiederholter Anwendung als Badezusatz
2-5 Liter Heilwasser als Badezusatz zum Vollbad, Badezeit ca.20-30 min,1-(bei guter
Erträglichkeit) 2x täglich.

Diesbezüglich wissenschaftliche Arbeit mit Prof. Lechleitner durchgeführt !!!

UNERWÜNSCHTE NEBENWIRKUNGEN:

Bisher keine relevanten , ganz vereinzelt leichter Juckreiz→ Verdünnung mit Leitungswasser
1:1

KONTRAINDIKATIONEN:

Bei Vollbad: 1.) fortgeschrittene Herzschwäche---man sollte zumindest 2 Stockwerke ohne
Probleme hinaufgehen können

2.) höhergradige Herzrhythmusstörungen

In beiden Fällen vorherige ärztliche Untersuchung anzuraten !

Bei Inhalationen: überempfindliches Bronchialsystem

Bei lokaler Anwendung:

- 1.) Hauterkrankungen mit hoher entzündlicher Komponente
 - 2.) akuter Schub einer chron. Hauterkrankung
- Überempfindlichkeit gegenüber Bestandteilen des Heilwassers (z.B. Jod)

Neben den von Prof. Detjeen und Dr. Eichinger empfohlenen Anwendungsgebieten konnten wir in unserer Ordination noch weitere, sehr positive Erfahrungen machen.

- Hautverletzungen wie oberflächliche Schnittwunden oder Hautabschürfungen (z.B. nach Sturz mit Fahrrad) heilen bei mehrmaligem tgl. besprühen mit dem Heilwasser auffallend schnell .
- auch bei Akne und unreiner Haut (Pubertät) wurden gute Erfolge beobachtet
- guter Effekt bei Kontaktekzemen (mehrere Friseurinnen, Putzfrauen)—rascher Rückgang des Juckreizes und Heilung der rissigen Haut
- sehr erfolgreiche Behandlung und bester kosmetischer Effekt bei Patientin mit massiver Narbenbildung nach Herz-OP-----nach einigen Wochen nur mehr zarter roter Strich
- Pat. mit massiven Nervenschmerzen im Gesicht nach Gürtelrose-----nach ehmaligem Besprühen täglich schon nach wenigen Tagen nahezu schmerzfrei, hochdosierte Schmerzmedikation konnte deutl. reduziert , schließlich abgesetzt werden. Pat. bringt rasche Schmerzfreiheit eindeutig mit der Verwendung des Heilwassers in Verbindung.
- Patient mit chron. venösem Unterschenkelgeschwür, trotz Ausschöpfung sämtlicher etablierter Heilmethoden nur unzureichender Erfolg, durch Behandlung mit Heilwasser zur schon bestehenden Laser/Infrarot-Therapie deutliche Granulation und fast vollständige Abheilung
- Urlauber mit hartnäckiger Bronchitis und nur sehr mäßigem Erfolg auf medikamentöse Therapie----massiver schleimlösender Effekt durch mehrmalige Inhalation mit Heilwasser, Pat. rasch beschwerdefrei
- mehrfach auch rasche Wirkung und Beschwerdefreiheit bei Fieberblasen beobachtet
- gute Behandlungserfolge bei hartnäckigem Altersjuckreiz.

Nach unseren bisherigen Erfahrungen zeigen sich bei Behandlung der Schuppenflechte mit dem Deferegger Heilwasser (mehrmaliges tägliches Besprühen kleinerer Hautareale /Auflegen von Wickeln oder Teilbädern bei großflächigeren Laesionen) die ersten positiven Effekte meist innerhalb der ersten Woche. Der vielfach sehr quälende Juckreiz besserte sich meist schon nach wenigen Anwendungen. Nach 3-4 Wochen vielfach deutliche Besserung . Ähnliches wurde auch bei einigen Kindern mit Neurodermitis beobachtet. Es erfolgte bei uns keine Behandlung dieser Hauterkrankungen bei sehr hoher entzündlicher Komponente (z.B.im Schub)

Paradepatient:

Junger Mann mit hartnäckiger Schuppenflechte, welche sich über den gesamten Körper ausgebreitet hatte, unerträglicher Juckreiz, bereits deutliche depressive Verstimmung und Beeinträchtigung der sozialen Kontakte auf Grund des optischen Aspektes. Der Patient wurde bereits fachärztlich behandelt, jedoch ohne wesentliche Besserung.

Nach konsequenter Anwendung des Deferegger Heilwassers über 1 Jahr nahezu vollständige Heilung. Es bestehen derzeit nur mehr geringgradige Hautveränderungen an beiden Ellbögen. Der Patient hat wieder eine sehr gute Lebensqualität, ist sozial wieder vollständig integriert und verwendet das Heilwasser regelmäßig 1x/Woche weiter. Der Patient wurde bereits im Rahmen von Veranstaltungen vorgestellt .

Bezüglich der Behandlung der Schuppenflechte mit dem Deferegger Heilwasser will mein Nachfolger Dr. Gernot Walder weiterführende Untersuchungen bei einem ausreichend großen Patientenkollektiv durchführen.

Natriumchlorid hat bekanntlich eine sekretolytische Wirkung. Diesen Effekt nützten wir vielfach bei Erkrankungen der Atemwege aus. Durch 2-3 Inhalationen tgl. mit unverdünntem Heilwasser (entweder durch Verwendung in einem Inhalationsgerät oder durch das klassische Verdampfen und inhalieren mittels eines Kochtopfes zu Hause) kommt es rasch zu einer massiven Schleimlösung, was viele Patienten als „unglaublich ,was da heruntergeht“ beschreiben. Die Atemwege werden sehr rasch wieder frei, ungehindertes Durchatmen ist wieder möglich.

Die ersten positiven Erfahrungen mit dem Heilwasser machten wir bei der Behandlung schmerzhafter Gelenke. Hier ist zu sagen , dass die kleinen Gelenke (Finger/Zehen) besonders gut auf ein 2-maliges tägliches Bad von ca.30 min (unverdünnt, angenehm lauwarm) ansprechen. Erste Erfolge sind innerhalb einer Woche, manchmal schon nach 3-4 Tagen zu beobachten. Die Gelenke werden beweglicher, die Schmerzen gehen deutlich zurück, die Funktion der Finger verbessert sich in den meisten Fällen merklich. In einigen Fällen wurde auch ein leichtes Anschwellen der degenerativ veränderten Gelenke beobachtet.

Auch Sprung-Knie-Hüft-, sowie Hand-Ellbogen und Schultergelenke lassen sich vielfach durch Auflegen von Heilwasserwickeln (Verbesserung der Wirkung durch zusätzl. auflegen einer Wärmflasche) recht gut behandeln.

Auch schmerzhafte Verspannungen im Bereich des Rückens wurden vielfach erfolgreich durch Heilwasserwickel behandelt.

Ein besonderer Effekt ist durch die Verwendung des Deferegger Heilwassers als Badezusatz zu beobachten. Schon bei 2-3 Liter Zusatz zu einem Vollbad (ca. 160 l, angenehm warm, Dauer 20-30 min,1-2x tgl) spürt man, dass sich „etwas tut“. Ein angenehmer ,samtiger Film

überzieht die Haut, es kommt zu einer Verbesserung der Durchblutung, nach dem Bad fühlt man sich erholt, deutl. frischer.

Wie schon eingangs erwähnt ,wurde unter der wissenschaftlichen Leitung des Herrn Univ. Prof. Dr. Peter Lechleitner 2014/2015 eine Studie durchgeführt, mit der Fragestellung, ob sich durch eine wiederholte Badeanwendung mit dem Deferegger Heilwasser ein roborierender Effekt erzielen und beweisen lässt.

Es unterzogen sich 42 Personen einer streng wissenschaftlich ausgelegten Untersuchung. Die Auswertung erfolgte durch Prof. Lechleitner.

Tatsächlich konnte nachgewiesen werden ,dass die wiederholte Anwendung eines 40 Minuten-Wannenbades mit Deferegger Heilwasser (5 Liter Wannenzusatz) in ca.2/3 der Fälle zu einer messbaren Verbesserung der Erholung, der Schlafarchitektur(Schlafqualität),des Blutdruckes oder der Blutgefäßfunktion kam.

Weitere , wissenschaftliche Interpretationen seien Herrn Prof. Lechleitner vorbehalten.

Lieber Berthold ,

ich hoffe , mit diesem Bericht deinen Vorstellungen zu entsprechen .
Ich darf dich ersuchen, die Information an Herrn Dr. Eichinger weiterzuleiten.

Ich melde mich in den nächsten Tagen bei Dir persönlich.

LG aus der Sonnenstadt Lienz

Ottokar

Lienz,05.11.2016(01:37)